

# Der Schlierbacher Absolvent

Mitteilungsblatt des Absolventenverbandes der  
Landwirtschaftsschule Schlierbach



Foto: F. Braunsberger

## Einladung zum Tag der offenen Tür am Sa., 12. November 2011

### Inhalt der Absolventenzeitung 3/2011

Schulbeginn, Wandertag.....	2
Einladung zum Tag der offenen Tür .....	3
Internes Blockseminar „Energieeffizienz“ .....	4
Start der 2. Biomasse-Facharbeiter-Ausbildung .....	4
Traktorübergabe .....	4
Selbstversorgung mit Apfelsaft .....	5

Internes Blockseminar „Klauenpflege“ .....	5
Austro FOMA im Stift Rein .....	5
Rinderausstellung in Roßleithen.....	6
Praktikum im Ausland .....	6
Vortrag: Grönland - Auf den Spuren der Inuit .....	7
Vortrag: Hilfsprojekt in der Ukraine .....	7
Impressum .....	8

## Schulbeginn

Ein spannendes Schuljahr erwartet uns 2011-2012. Erstens steht eine große Schar neuer Schüler zur Bildung an unserer Seite, zweitens hat sich in der Organisation sehr viel geändert und drittens ist die Bildung und speziell auch die landwirtschaftliche Bildung in den Medien sehr präsent.

### 187 Schüler in unserer Schule

57 Schüler in den ersten Klassen, 42 in den zweiten, 47 in den dritten und 41 in den Abendschulen, in Summe 187, sind für uns eine schöne Bildungsaufgabe. Auch die 54 Schüler in der 4. Klasse, der sehr wichtigen Praxisstufe, wollen von uns ordentlich betreut werden. Sehr angetan sind wir über die positive Entwicklung zur Ausbildung zum Biomassefacharbeiter. Ein absolutes Zukunftsfeld.

### Viele neue Herausforderungen

Neue Lehrpläne, neue Stundenverteilungen, neue Sparprogramme und neu gebaute oder renovierte Landwirtschaftsschulen sind im pädagogischen und fachlichen Unterricht für uns eine täglich neue Herausforderung, der wir uns gerne stellen. Wir werden uns pädagogisch weiterbilden und werden uns auch umschauen, wie die Nachbarn mit neuen Situationen umgehen.

Die vielen Pressemeldungen über Bildung lösen auch bei uns viele Reaktionen aus. Wir werden sehr bemüht sein, für die Bildung der ländlichen Jugend in unserer Region das Beste zu bieten.

Im Sommer wurde die EDV-Ausstattung von den Koordinatoren Steinmayr und Braunsberger wieder auf den neuesten Stand gebracht.

Aus Altbeständen der Fachschulen Weyregg und Altmünster haben das

## Wandertag

Der Wandertag bietet am Schulbeginn die Möglichkeit des intensiven Einander-Kennlernens in freundlicher und lockerer Umgebung.

### Kennenlernen

Die vielen Gesprächsmöglichkeiten der Lehrer mit den Schülern und das Verhalten der Schüler untereinander geben Aufschluss über das Denken der Klasse und der heutigen Jugend. Auch die Klassengemeinschaft profitiert sehr von solchen Schulveranstaltungen.



Dazu lernen viele Schüler neue Gegenden kennen. Der Dank geht an die Klassenvorstände und an die Begleitlehrer, die sich intensiv dieser sozialen Bildung annehmen.

*Bericht und Foto: Franz Pilz*

## GOOD FOOD - BAD FOOD

### Gemeinsamer Kinobesuch im Movimento mit anschließender Diskussion mit LR Max Hiegelsberger.

LR Max Hiegelsberger lud die OÖ Landwirtschaftslehrer zur Filmpremiere „GOOD FOOD - BAD FOOD“ ins Movimento nach Linz mit anschließender Diskussion. Dieser mit viel Charisma in schlechter Qualität produzierte Film passt genau in die heutige Umbruchzeit.

Er führt den Betrachtern vor Augen, wie mit heutigen industriellen Methoden, forciert und vorangetrieben durch geld- und machthungrige Konzerne, der Landwirtschaft im wahrsten Sinne

des Wortes der Boden unter den Füßen weggezogen wird.

Landesrat Hiegelsberger erklärte die intensive bäuerliche Landwirtschaft als Weg, solche Umbrüche in der Weltwirtschaft und im Weltdenken positiv zu bewältigen.



*Bericht: Franz Pilz  
Foto: Land OÖ.*

Hauspersonal und die Lehrer einiges an Einrichtungsgegenständen für unsere Schule abgeholt. Wir bemühen uns aber trotzdem weiterhin intensiv, eine Sanierung für unser Haus zu erreichen.

Wir unterrichten heuer das 30. Jahr in diesem Gebäude. (Foto u.: 1a-Klasse)

*Bericht: Franz Pilz  
Fotos: Braunsberger*



# Tag der offenen Tür

**in der Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach  
am Samstag, 12. November 2011  
9.00 bis 16.00 Uhr**

Regelmäßige **Führungen** durch Pflanzenbau- und Tierzuchtausstellung, Landmaschinen-, Schlosserei- und Tischlereiwerkstätte, EDV-Räume, Fleisch-, Milch- und Obstverarbeitungsraum, Mostlabor, Bodenlabor.

**Forst- und Holzverarbeitungsvorführungen** im Freigelände, Imkerei-, Jagd- und Fischereiausstellung vermitteln einen Eindruck vom umfassenden Bildungsprogramm dieser aktiven Schule unserer Region.

Verschiedene **Unternehmen präsentieren Maschinen und Geräte**, z.B. für den Forst, zur Brennholzbearbeitung.

**Energieeffizienzquiz** (Gewinn: Wilo-Energiesparpumpe im Wert von ca. 300,-)

Die **Ausstellung** „Augen auf beim Einkauf“ liefert Anregungen zum „bewussten Einkaufen“.

Das **Schülerblasorchester** sorgt für die musikalische Umrahmung dieses Tages.

Genießen Sie zwischendurch eine **Jause**, das **Mittagessen** oder **Kaffee und Kuchen** aus unserer bekannten Schulküche.

*Es würde uns freuen, Sie an diesem Tag bei uns begrüßen zu dürfen.*

*Im Bereich Theatersaal, alter Meierhof und in der Bauernmarkthalle findet am Sa., 12. und So., 13. November der traditionelle*

**SCHLIERBACHER LEOPOLDIMARKT**

*statt.*



## „Sicher und effizient“

Hohe Anforderungen werden beim Transport auf öffentlichen Straßen an die Fahrzeuglenker gestellt. Ladungssicherung macht auch vor Landwirten nicht halt. Größere Feld-Hof-Entfernungen und höhere Transportgewichte stellen auch das Wissen der Lenker auf die Probe.

### Ladungssicherung, Gebäudeausweis

Mit vielen Anschauungsmustern und an Hand von praktischen Übungen wurden die Schüler der dritten Klassen von FL Georg Söllradl gezielt zum Thema Ladungssicherung unterwiesen.

Unterrichtsgegenstand war neben einer effizienten Fahrweise auch der neue Gebäudeausweis. Anhand einer geeigneten Software (Gebäudemanager) wurde die Energiekennzahl der Gebäude ermittelt. Anschaulich dargestellt wurden Sanierungsvarianten, die zu einer besseren Effizienz der Gebäudehülle führen.

### Qualifikation Sprintsparwettbewerb

Ebenfalls bereits im Oktober fand die schulinterne Qualifikation für den dritten oö. Sprintsparwettbewerb statt. Die sparsamsten Fahrer wurden bei einem spannenden Wettkampf ermittelt.

Folgende Schüler vertreten unsere Schule am 20. Oktober in Freistadt beim Wettbewerb: Stefan Rath, Jürgen Dutzler, Michael Reiter und Matthias Großbichler. Andreas Holzner und Andreas Egger waren ebenfalls sehr gut in der Qualifikationswertung.

Alles Gute für die Sprintsparmeisterschaft!

v.l.n.r.: Michael Reiter, Matthias Großbichler, Jürgen Dutzler, Dir. Franz Pilz, Stefan Rath, Andreas Holzner, Andreas Egger, FL Georg Söllradl, FL Hans Miglbauer.



Foto: F. Braunsberger

## Start der 2. Biomasse-Facharbeiterausbildung

Gemeinsam mit den Abendschülern der FS Waizenkirchen starteten unsere Teilnehmer des heurigen Ausbildungsjahrgangs am Montag, 19.9., in das Schuljahr.

Mit Ing. Alfred Klepatsch, Obmann des Energiebezirkes Freistadt und Ing. Johann Plakolm, Fachinspektor, ergaben sich bereits an diesem Abend intensive und fachlich interessante Diskussionen.

Mit welchen Visionen, mit welchem Einsatz und mit welchem Know-how können wir die Energiewende beschleunigen?

Gut ausgebildete und kritische Menschen sind die Multiplikatoren in den Regionen. Erneuerbare Energie und effizienter Einsatz setzen Wissen und Kompetenz voraus.

In 250 Unterrichtseinheiten wird ein Meilenstein für diese Kompetenz gelegt.

## Traktorübergabe

In der ersten Unterrichtswoche erfolgte die Übergabe eines modernen Traktors für Unterrichtszwecke.

Im Dabeisein einer sehr interessierten Praxisgruppe der 2b Klasse erfolgte die Übergabe eines Demotraktors (John Deere 6230). Der Traktor steht in gewohnter Weise den Schülern im praktischen Unterricht zur Verfügung. Herr Herbert Sturmberger (Lagerhaustechnikcenter Kirchdorf) und Herr Helmut Eiber (Werkstättenmeister Lagerhaus Wartberg) übergaben symbolisch die Schlüssel des Traktors an Direktor Franz Pilz und Hans Miglbauer.

Nach einer kurzen Besprechung des Traktors waren die Schüler auf das erste Fahren schon sehr gespannt. Über-

## Wussten Sie, dass ...

... aus Biomasse mehr Energie erzeugt wird als aus Wasserkraft, Photovoltaik, Solarthermie und Windkraft zusammen?

... der mit Abstand am weitesten verbreitete biogene Brennstoff in Haushalten Scheitholz ist?

... im Jahr 2009 mehr als doppelt so viel Strom aus Biomasse als durch Windkraft erzeugt wurde?



Diese und viele andere interessante Daten findet man in der neuen Broschüre „Bioenergie – Basisdaten 2011“.

Die Broschüre kann kostenlos beim Biomasseverband Österreich heruntergeladen oder als Printversion bezogen werden: [www.biomasseverband.at](http://www.biomasseverband.at)

rascht waren einige von der leichten Bedienbarkeit des stufenlosen Getriebes.

Alle Beteiligten - Firmenvertreter, Direktor, Lehrer und vor allem die Schüler - wünschen sich weiterhin eine sichere und unfallfreie Abwicklung des Traktoreinsatzes in der Praxis.

Ein herzlicher Dank gilt dem Lagerhaustechnikcenter Kirchdorf und der Werkstätte Wartberg für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Berichte: Hans Miglbauer

v.l.n.r.: Dir. Franz Pilz, Herbert Sturmberger (LH), FL Hans Miglbauer, Helmut Eiber (LH), Voggeneder, Rieser, Stanzel, Rauscher, Plass, Schiefermair, Ploier, Schlager, Wolfsteiner (alle 2b)



Foto: Lagerhaus

## Apfelsaft für 1 Schuljahr

Das vortreffliche Engagement unseres Hausmeisters Franz Winter (2.v.r) machte es möglich, dass die Schüler das ganze Schuljahr freien Zugang zu Apfelsaft haben. Der Saft wird gleich auf das ernährungsphysiologisch richtige Verhältnis mit 50 % Wasser gemischt. Die Schüler können dieses natürliche Getränk an der Schankanlage bequem zapfen und bei Bedarf mit Wasser oder Sodawasser verdünnen.



Im vergangenen Schuljahr wurden 10.000 l Apfelsaft für die Versorgung unserer Schüler erzeugt und in Kunststoff-Bags (bis 200 Liter Größe) abgefüllt. Ca. 27.000 kg Obst wurden gepresst (inkl. Süß- und Gärmost).



Auch jetzt wird schon wieder intensiv Apfelsaft von den Schülern unter Anleitung der Praxislehrer für das nächste Schuljahr vorbereitet (Foto u.).

Daneben steht den Schülern jederzeit Obst nach Jahreszeit für den kleinen Hunger zwischendurch zur Verfügung.

Franz Pilz

Fotos: F. Braunsberger

## Auf die KLAUEN – FERTIG – LOS!

So ungefähr könnte man das Blockseminar Klauenpflege kurz umschreiben! Im Zuge eines internen Blockseminars wurde an der LFS Schlierbach ein Klauenpflegekurs angeboten. Die Schüler der 3. Klassen erhielten eine umfassende Einführung in die Funktionelle Klauenpflege und durften dann an Totklauen erste Übungsschnitte durchführen. Nach einer langen Übungsphase (hier dürfen Fehler passieren) wurden die Klauen der Kühe vom Betrieb Martin Tretter gepflegt.

Bei der Praxis an den Totklauen und an den Kühen unterstützte mich Max Topf aus Pattigham. Er ist Berufsklauenpfleger und bringt so die Klauenpflegeerfahrung von tausenden Kühen mit.

Die Schüler waren höchst motiviert und leisteten gute Arbeit an den Klauenpflegeständen.

Martin Wieser



Max Topf (o.l.) und Martin Wieser (u.m.) leiteten die Klauenpflegepraxis am Betrieb Tretter



## Vorzugsschüler

Jakob Staudinger aus Grünau schaffte die 1. Klasse mit einem ausgezeichneten Schulerfolg. Dies ist deshalb erwähnenswert, weil er in der 4. Hauptschule in der 3. Leistungsgruppe in Deutsch, Englisch und Mathematik beurteilt wurde. Er suchte sich im Internat den richtigen Freund und Lernpartner nämlich, Martin Stegmüller aus Steinbach/Z. Dieser Leistungssprung ist in unserer Schule bisher einzigartig. Jakob Staudinger zeigte diese Einzigartigkeit mit Lernfreude und der richtigen Lernumgebung.

Franz Pilz

## Austro Foma im Stift Rein

Die Austro Foma (Österreichische Forst- und Maschinenmesse) ist europaweit eine der größten Ausstellungen auf dem Sektor Forst. Dieses Jahr war der Gastgeber das Stift Rein, das älteste aktive Zisterzienserkloster Österreichs.

Begleitet von Schlechtwetter fuhren wir in Schlierbach mit den Schülern der 2. und 3. Klassen weg und mit Sonnenschein kamen wir in der Steiermark beim Stift Rein an. Zum ersten Mal waren auch die Schüler vom Biomasse-Facharbeiter-Lehrgang dabei. Wir bekamen auf den in zwei Teile geteilten Rundwegen einen Einblick in die verschiedensten Rückemethoden, deren Pflughaltung und Wirtschaftlichkeit.

Da man den 70 Ausstellern mit ihren Maschinen bei der Arbeit zusehen kann, ist diese Messe etwas Besonderes. Für Viele wurde die Zeit zu kurz und so wird die nächste Austro Foma in 4 Jahren wieder ein Pflichttermin.

Bericht und Foto: Michael Kienberger



## Reiterfest im Kuhsummer

Am 24. Juli fand die Rinderausstellung in Roßleithen im schönen Mairwinkel vor der Kulisse der Villa Sonnwend statt. Bei der Ausstellung konnten die Züchter ihre besten Tiere präsentieren. Alle drei Rassen beeindruckten mit schönen und leistungsfähigen Kühen in allen Altersklassen.

### Die Gesamtsieger

Den Gesamtsieg der Rasse **Fleckvieh** holte sich die Seo-Tochter GURLI vom Betrieb **Ernst Kniewasser** aus Spital/Pyhrn.

Beim **Braunvieh** überzeugte die Pat-Tochter FIONA vom Betrieb **Ferdinand Stockreiter** aus Spital/Pyhrn.

MADONNA (V: Lee) vom Betrieb **Wolfgang Unterbrunner**, Molln, holte sich bei den **Holsteins** den Gesamtsieg.

Trotz des regnerischen Wetters wurde die Stimmung bei den einzelnen Gruppenvorführungen nicht getrübt. Auch die Jungzüchter nutzten den Ring für ihre Bewerbe. Hannes Penz moderierte und sorgte für gute Stimmung.

Die Siegerehrung fand am Abend im trockenen Zelt statt, dabei wurde den Züchtern je eine Glocke überreicht.

Wir gratulieren allen Züchtern zu ihren Leistungen und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg!

### Schüler unterstützten den Aufbau

Die Landwirtschaftsschule war mit einem Projekt in der letzten Schulwoche bei den Vorbereitungen für die Ausstellung beteiligt. Gemeinsam mit den Lehrern und den Bauern stellten die Schüler der ersten Klassen die Standplätze und den Vorführring auf.

*Bericht und Foto: Martin Wieser*

*Schüler halfen beim Aufbau der Standplätze und des Vorführinges*



## Praxiserfahrungen aus dem Ausland

Weiter weg von Zuhause, andere Betriebe, andere Strukturen, andere Landschaft, andere Kulturen – dies alles kennenlernen, das hat einen besonderen Kick.

Zwischen der 2. und 3. Klasse müssen unsere Schüler einen Teil des landwirtschaftlichen Fremdpraktikums absolvieren. Heuer waren wieder fünf Schüler bereit, diese Praktikantenzeit im Ausland zu verbringen. Aus den vielfältigen Erfahrungen wissen sie viel Spannendes zu erzählen.

**Raphael Buchegger** war 8 Wochen in **Süd-West-Irland** bei Familie Browne in der Nähe von Cork.

„Die Familie war ganz besonders nett. Das Wetter war typisch irisch – feucht, nass, durchzogen. Über die Weidehaltung konnte ich viel lernen. Dass wir nur Englisch miteinander gesprochen haben, war mein größter Profit. Durch die Mästung der Kälber konnte die Familie auch finanziell schlechtere Zeiten gut durchstehen. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch von Fachlehrer Preundler Mitte Juli, der sich vor Ort über die herzliche Aufnahme bei Familie Browne überzeugen konnte.“



**Manuel Hofstätter** (l.) und **Andreas Holzner** waren in **Ungarn** nahe an der österreichisch-ungarischen Grenze bei zwei l a n d w . Großbetrieben mit je ca. 800 ha Fläche. Ihre Erfahrungen konnten sie sammeln beim Kennenler-



nen der Fruchtfolge und der richtigen Bodenbearbeitung, Reparatur von Maschinen und Bestimmung des Feuchtigkeitsgrades des Getreides sowie der richtige Lagerung von Getreide. „Es war äußerst interessant, gesehen und miterlebt zu haben, wie Großbetriebe arbeiten. Außerdem durften wir auch mit Großmaschinen arbeiten und fahren.“



**Thomas Fellingner** absolvierte das Praktikum in **Bayern** in der Nähe von **Altötting** auf einem Milchviehbetrieb.

**Stefan Hackl** kam über den Jungzüchterverband zu Familie

Berger in Siegsdorf, nahe **Traunstein in Bayern**. „Ich durfte beim Silieren auch mal mit einem richtigen Traktor fahren. 100 Kühe wurden in einem Durchgang in der Zeit von 1,5 Stunde gemolken. Die Bauernfamilie bewirtschaftet ca. 80 ha Grünland. Ich konnte viel lernen über Aufzucht und Stallmanagement.“

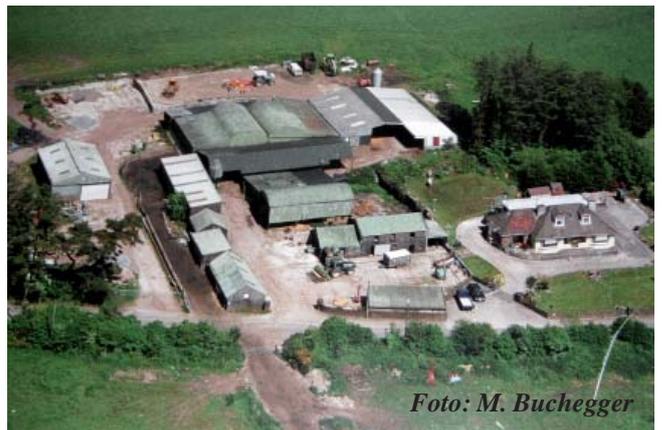


*Bericht u. Interviews: Josef Preundler*



*Raphael Buchegger vor seinem Wohncontainer.*

*Auf diesem Betrieb in Irland absolvierte Buchegger die Fremdpraxis*



*Foto: M. Buchegger*

## GRÖNLAND - Auf den Spuren der Inuit

Do., 27. Oktober 2011,  
im Theatersaal Schlierbach,  
Beginn: 19.30 Uhr

Der neue Erlebnisbericht von Helmut Pichler: fantastische Bilder und spannende Erlebnisse, erzählt in urigoriginellem Gosauer Dialekt.

Die Auswirkungen des Klimawandels sind in Grönland unübersehbar. Dennoch – oder gerade deshalb – ist die Insel mit ihrer einzigartigen Landschaft, Tierwelt und den Inuit unglaublich faszinierend. Der Gosauer Abenteuerer Helmut Pichler war im Sommer 2010 und im vergangenen Winter mehrere Monate in Grönland unterwegs – per Boot, Hundeschlitten, Skidoo, Hubschrauber und Flugzeug.



**Extremer Lebensraum,  
extrem dünn besiedelt**

Grönland ist etwa 25 Mal so groß wie Österreich. Gerade einmal 55.000 Menschen leben auf der größten Insel der Erde, die zu 80 % mit Eis bedeckt ist. Als Lebensgrundlage dienen ihnen in erster Linie die Jagd und der Fischfang. Grönland bietet Lebensraum für seltene Tierarten. „Ich konnte Polarfüchse, Moschusochsen, Buckel- und Minkwale oder Seehunde aus nächster Nähe beobachten und fotografieren. Die überraschend artenreiche Tierwelt Grönlands hat sich perfekt an die ext-



remen Lebensbedingungen angepasst“, erzählt Helmut Pichler. Eine besondere Herausforderung auf seinen beiden Grönland-Reisen war das Thema Fortbewegung. Da es kaum Straßen gibt, reiste er im Sommer in erster Linie entlang der Küste mit Booten unterschiedlichster Größen, im Winter vorwiegend mit Hundeschlitten und Skidoos.

### **Erdbeeren im Sommer, Eisfischen im Winter**

Speziell in den südlichen Landesteilen sind die Auswirkungen des Klimawandels deutlich sichtbar. Es wachsen Erdbeeren und Gemüse, Südgrönland wird zunehmend fruchtbar. Auch die Winter sind deutlich milder als noch vor wenigen Jahrzehnten. Dennoch musste Helmut Pichler erst eine zwei Meter dicke Eisschicht aufbohren, um Eisfischen zu können.



Warum es in Grönland keine Iglus und keine Kajak fahrenden Inuit mehr gibt und was der Abenteuerer aus Gosau im hohen Norden alles erlebt hat, erfahren Sie an diesem Abend.



Fotos: © Helmut Pichler

## Präsentation des Hilfsprojekts in der Ukraine

Freitag, 25. Nov. 2011,  
Mehrzwecksaal der  
LFS Schlierbach  
Beginn: 19.30 Uhr

Martha Reiter und Hermann Hochreiter präsentieren das Hilfsprojekt der Errichtung einer Ortswasserleitung in Königsfeld, Ukraine.

### Filmbericht

Ein **Filmbericht** über das Leben in Königsfeld, Ukraine, zeigt das aktuelle Leben der Nachfahren ausgewanderter Menschen aus dem Salzkammergut.

Freiwillige Spenden erbeten!



### Im stillen Gedenken

#### **Franz Hauhart**

Abs.-Jg. 1944,  
Dambach 18, 4501 Neuhofen  
verstorben am 14.1.2011  
im 86. Lebensjahr.

#### **Franz Rohrauer**

Abs.-Jg. 1953,  
Feldstraße 13, 4611 Buchkirchen  
verstorben am 2. August 2011  
im 79. Lebensjahr nach einem  
tragischen Unfall.

#### **Leopold Gebeshuber**

Hausmanning 56, Oberschlierbach  
verstorben am 3. September 2011  
im 53. Lebensjahr nach einem  
tragischen Arbeitsunfall.  
Leopold Gebeshuber unterstützte  
uns mit seinem Betrieb bei der  
Pflanzenbaupraxis (Grönland).

Unser besonderes Mitgefühl gilt den  
Angehörigen der Verstorbenen.



Bei Unzustellbarkeit bitte hier die neue  
Adresse anführen:

#### **Impressum:**

Herausgeber: Absolventenverband der  
Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach  
ZVR-Zahl: 398693122  
Gestaltung: Franz Braunsberger  
Fotos: Braunsberger, Zwicklhuber u.a.  
Sitz: Landw. Fachschule Schlierbach  
Klosterstraße 11  
4553 Schlierbach  
☎ 07582/81223, Fax: 0732/7720-288689  
Mail: [lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at](mailto:lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at)  
Druck: Druckerei Mittermüller, Rohr

Die Schule im Internet:

[www.landwirtschaftsschule.at](http://www.landwirtschaftsschule.at)  
[lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at](mailto:lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at)

**P.b.b. GZ 02Z033571 M**

**Erscheinungsort: Schlierbach**

**Verlagspostamt: 4560 Kirchdorf**

